

Nr. 12 / Köln, Januar 2008

SG Sweets Global Network präsentiert Studie zur Entwicklung der Süßwarenverkaufskanäle in den wichtigsten europäischen Märkten

## Europäer naschen nach wie vor gerne

ISM in Köln ist die Leitmesse der internationalen Süßwarenwirtschaft

Die Konsumenten in Europa haben – allen Unkenrufen zum Trotz – nach wie vor großen Appetit auf Süßigkeiten. Alleine die Umsätze mit Süßwaren in den sieben ausgewählten Ländern Belgien, Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Italien, den Niederlanden und Spanien erreichten im vergangenen Jahr mehr als 38 Mrd. Euro, was eine Steigerung um 3,7 Prozent bedeutet. Dies geht aus einer Vergleichsstudie von ACNielsen im Zeitraum vom Oktober 2006 bis September 2007 hervor, die der internationale Süßwarenhandelsverband SG Sweets Global Network e. V.; München, in Auftrag gegeben hat und nun im Vorfeld der 38. Internationalen Süßwarenmesse (ISM) in Köln vorstellte.

An dem riesigen Kuchen haben die britischen und deutschen Verbraucher mit Anteilen von 28 und 26 Prozent den größten Anteil. Mit Ausgaben von rund 10,6 Mrd. Euro für Schokolade, Zuckerwaren, Süßgebäck und Salzige Snacks sind die Briten den Erhebungen von ACNielsen Spitzenreiter in Europa knapp vor den Deutschen.

Und die britischen Verbraucher haben ihren Hunger auf Süßes noch lange nicht gestillt. Nach den Daten von ACNielsen steigerten die Engländer 2007 ihre Ausgaben für Süßes noch einmal um 4,7 Prozent im Vergleich zu 2006. Demgegenüber blieb das Süßwarengeschäft in Deutschland auf hohem Niveau stabil, der Markt im Inland ist im Vorjahr nach den Daten von ACNielsen und Einschätzungen aus Industrie und Handel zwischen 1 und 2 Prozent gewachsen.



ISM  
27.01.– 30.01.2008

[www.ism-cologne.com](http://www.ism-cologne.com)

Ihr Kontakt bei Rückfragen:  
Christine Hackmann  
Telefon  
+ 49 221 821-2288  
Telefax  
+ 49 221 821-3285  
E- Mail  
c.hackmann @  
koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH  
Messeplatz 1  
50679 Köln  
Postfach 21 07 60  
50532 Köln  
Deutschland  
Telefon +49 221 821-0  
Telefax +49 221 821-2574  
[info@koelnmesse.de](mailto:info@koelnmesse.de)  
[www.koelnmesse.de](http://www.koelnmesse.de)

Geschäftsführung:  
Herbert Marner  
Wolfgang Kranz  
Oliver P. Kuhrt  
Dr. Gerd Weber

Vorsitzender des Aufsichtsrates:  
Oberbürgermeister  
Fritz Schramma

Sitz der Gesellschaft und  
Gerichtsstand: Köln  
Amtsgericht Köln, HRB 952

Nachholbedarf in Sachen Süßes haben offensichtlich die spanischen Konsumenten. Die Süßwarenverkäufe auf der iberischen Halbinsel legten 2007 um 9,6 Prozent gegenüber 2006 zu, in Belgien lag die Umsatzsteigerung in Belgien lag bei über 6 Prozent. Durchschnittliche Wachstumsraten melden die Marktforscher für die Niederlande (3,7%) und Frankreich (3,2%); während Italien mit einem Plus von knapp 1 Prozent das Schlusslicht bildet.

Die Analyse der einzelnen Vertriebskanäle für Süßwaren wie Lebensmitteleinzelhandel (LEH), Impulsverkaufsstellen und Drogeriemärkte zeigt, dass die Europäer beim Süßwarenverkauf eindeutig den traditionellen Lebensmittelhandel bevorzugen. Der LEH konnte im Vorjahr in den sieben Ländern seine Süßwarenverkäufe um 4 Prozent steigern und damit den Anteil am gesamten Süßwarengeschäft nochmals ausbauen. Die Vertriebschienen des Lebensmittelhandels entpuppen sich als die entscheidenden Wachstumstreiber und dominieren mit einem Marktanteil von insgesamt 82,1 Prozent das Geschehen im europäischen Süßwarenmarkt.

Bei den Vertriebskanälen der Impulsverkaufsstellen (Tankstellenshops, Kioske, Imbiss, Bäckereien etc.) sowie der Drogeriemärkte zeigen sich europaweit deutliche Unterschiede. In Deutschland haben sich die Drogeriemärkte, die im europaweiten Vergleich mit einem Anteil von 1,6 Prozent eine untergeordnete Rolle spielen, in den vergangenen Jahren als wichtige Verkaufsstelle für Süßwaren etablieren können. In dem Erfassungszeitraum erhöhten die Drogeriemärkte ihre Verkäufe mit Süßwaren um 6,8 Prozent auf mehr als 500 Mio. Euro und haben bereits einen Anteil von 5,3 Prozent am Gesamtumsatz erreicht. Dagegen haben Tankstellen & Co. im vergangenen Jahr Einbußen beim Süßwarenverkauf (- 1,8 Prozent) erlebt und erreichen derzeit einen Marktanteil von 6,1 Prozent.

In Großbritannien, Spanien und Italien lieben es die Menschen dagegen, ihre Süßigkeiten bei den kleinen Stores, Kiosken und Tankstellenshops zu erwerben. Immerhin vereint der Bereich der so genannten Convenience Stores in Großbritannien 34,6 Prozent des Süßwarenumsatzes auf sich, bei Zuckerwaren sogar 52,7 Prozent. Auch in Spanien (20,4 Prozent) und Italien (18,1 Prozent) ist die Bedeutung der Kleinverkaufsstellen relativ hoch.

Quelle: Sweets Global Network

Die Internationale Süßwarenmesse (ISM) findet zum 38. Mal in Köln statt. Mit 1.675 Anbietern aus 70 Ländern verzeichnet die weltweit wichtigste Messe für die Süßwarenwirtschaft einen neuen Ausstellerrekord. Die ISM ist von Sonntag, 27. bis Mittwoch, 30. Januar 2008, ausschließlich für Fachbesucher geöffnet.

Veranstalter der ISM sind die Koelnmesse und - als ideeller Träger - der Arbeitskreis Internationale Süßwaren-Messe – AISM.

Informationen zur ISM:

[www.ism-cologne.de](http://www.ism-cologne.de) ([www.ism-cologne.com](http://www.ism-cologne.com))